| Angestrebte Kompetenzen des Lehrplans | Integrierbare KMK-Kompetenzen | Exemplarische Einstiegsszenarien |
| --- | --- | --- |
| Die Studierenden geben Auskunft über die Grundstruktur einer Handelsbilanz und die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung unter Verwendung relevanter Rechtsnormen des nationalen und internationalen Handels- und Steuerrechts. Sie beachten wesentliche Publizitätsvorschriften.  Die Studierenden entscheiden begründet über Regelfälle der Bilanzierung von Wirtschaftsgütern. An der Lösung von Sonderfällen wirken sie mit. Sie unterstützen die Erstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung. Die Studierenden erläutern und bewerten den Anhang zum Jahresabschluss und den Lagebericht. Sie beurteilen vorgelegte Kapitalfluss­rechnungen.  Für Analyse- und Informationszwecke verdichten sie die Zahlen des Jahres­abschlusses und bereiten dessen Datenmaterial verwendungsgerecht auf. Über Funktionen, Grundsätze und Verfahren der Unternehmensbewertung geben sie anlassorientiert Auskunft. Sie verwenden auch fremdsprachliche Materialien. | **1.1.B** Veränderte Bedürfnisse und Bedarfe sowie Interaktionsmöglichkeiten der Stakeholder des Unternehmens erfassen, analysieren und auswerten  **1.3.B** Chancen zur Steigerung des Nutzens für Stakeholder durch Digitalisierung darstellen und entsprechende Konzepte ableiten und entwickeln  **3.2.E** Unter Berücksichtigung geeigneter Technologien die Komplexität von Informationen und Daten kriterien­geleitet reduzieren, Ergebnisse von Datenanalysen bewerten, Chancen und Risiken ableiten und Handlungsoptionen entwickeln | **ES 8.1: Auswertung des Jahresabschlusses und Entwicklung von Handlungsempfehlungen**  Im Rahmen der Finanzierung geplanter Erweiterungsinvestitionen sollen Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Bilanz- und Erfolgskennzahlen erarbeitet werden.  Durch eine digitale Verknüpfung der Kennzahlenanalyse mit den Daten des Jahresabschlusses wird in der kommenden Mitarbeiter­versammlung der mögliche Erfolg in Relation zum Status Quo visualisiert. |
| **1.3.B** Chancen zur Steigerung des Nutzens für Stakeholder durch Digitalisierung darstellen und entsprechende Konzepte ableiten und entwickeln  **3.1.B** Daten aus verschiedenen Funktionsbereichen des Unternehmens erheben, beschaffen, aufbereiten und für verschiedene Aufgaben nutzbar machen  **3.2.E** Unter Berücksichtigung geeigneter Technologien die Komplexität von Informationen und Daten kriterien­geleitet reduzieren, Ergebnisse von Datenanalysen bewerten, Chancen und Risiken ableiten und Handlungsoptionen entwickeln | **ES 8.2: Erstellung einer Kapitalflussrechnung**  Um die Erstellung der Kapitalflussrechnung einer Kapitalgesell­schaft effizienter zu gestalten und den Cash-Flow laufend prüfen zu können, soll ein auf der Buchführungssoftware basierendes Kalkulationstool entwickelt werden. Ziel ist es, die indirekte und die direkte Kapitalflussrechnung laufend parallel einsehen zu können, um die Liquiditätsplanung zu optimieren. |
| **1.3.B** Chancen zur Steigerung des Nutzens für Stakeholder durch Digitalisierung darstellen und entsprechende Konzepte ableiten und entwickeln  **3.1.B** Daten aus verschiedenen Funktionsbereichen des Unternehmens erheben, beschaffen, aufbereiten und für verschiedene Aufgaben nutzbar machen  **3.3.B** Verantwortungsvoll mit Daten umgehen und Datensicherheits-, Datenschutz- sowie weitergehende Compliance- Anforderungen im Unternehmen einhalten sowie deren Anwendung kriteriengeleitet überprüfen und bewerten | **ES 8.3: Bewertung und Darstellung der Bilanz nach Handelsrecht**  Im Vorstand herrscht Uneinigkeit über die Darstellung der Bilanz. Die Forderung nach einer positiven Außendarstellung und hohen Dividenden konkurriert mit dem Wunsch nach einer verbesserten Innenfinanzierung.  Für die Erstellung einer Entscheidungsgrundlage für die anstehende Hauptversammlung sind Vermögens- und Schuldenpositionen, die einem Bewertungswahlrecht unterliegen, als veränderbare Variablen zu berücksichtigen. |